

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Handelsname: DiescoLack Aqua PU-Glanzlack

Verwendung des Stoffes/ der Zubereitung

Basisdecklack/Buntlack für innen und außen

Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Firmenbezeichnung: Diessner GmbH & Co. KG

Straße/Postfach: Tempelhofer Weg 38-42

Nation, PLZ, Ort: D-12347 Berlin

World Wide Web: www.diessner-farben.de

Email: info@diessner-farben.de

Telefon: 030-600002-0

Telefax: 030-600002-88

Auskunft gebender Bereich:

Produkttechnik 030-600002-60 oder Labor 030-600002-49, Herr Protze oder Herr Rasky

Notrufnummer

**Produkttechnik 030-600002-60 oder Labor 030-600002-49,
Herr Protze oder Herr Rasky**

2. Mögliche Gefahren

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG:

Diese Zubereitung ist als nicht gefährlich eingestuft.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Nach Augenkontakt: Kann Reizungen hervorrufen.

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Zubereitung aus Bindemitteln, Lösemitteln, Füllstoffen, Pigmenten und Additiven auf Basis von Wasser und Acrylatpolymer.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	EINECS / ELINCS	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
112-34-5	203-961-6	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	< 5 %	Xi; R 36

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Niemals darf einem Bewusstlosen etwas über den Mund verabreicht werden.

Nach Einatmen: Betroffene an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Kontaminierte Kleidung wechseln. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Kontaktlinsen entfernen. Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Mund gründlich mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Geeignete Löschmittel: Löschpulver, Wassersprühstrahl, Kohlendioxid.
Bei größeren Bränden: Wassersprühstrahl oder alkoholbeständiger Schaum.
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Wasservollstrahl
- Besondere Gefährdung durch die Zubereitung selbst, ihre Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:
Bei Brand: Dichter, schwarzer Rauch, der Gesundheitsschäden verursachen kann.
Ferner können entstehen: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollschutzanzug tragen.
- Zusätzliche Hinweise: Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Geeignete Schutzkleidung tragen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Dämpfe nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen.
- Umweltschutzmaßnahmen: Eindringen in Erdreich, Gewässer oder Kanalisation verhindern.
Gegebenenfalls zuständige Behörden benachrichtigen.
- Verfahren zur Reinigung: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen und anschließend in geschlossenem Behälter der Entsorgung zuführen.
Nachreinigen.
- Zusätzliche Hinweise: Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

- Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen.
Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

- Behälter dicht geschlossen, trocken und kühl aufbewahren. Nur im Originalbehälter lagern.
Behälter aufrecht lagern. Vor Hitze/Sonneneinstrahlung schützen. Vor Frost schützen.

Lagerklasse VCI: 12= Nichtbrennbare Flüssigkeiten

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	Grenzwert
112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	Deutschland, AGW Langzeit	100 mg/m ³
		Deutschland, AGW Kurzzeit	100 mg/m ³
		Europa, IOELV: TWA	10 ppm
		Europa, IOELV: TWA	67,5 mg/m ³
		Europa, IOELV: STEL	15 ppm
		Europa, IOELV: STEL	101,2 mg/m ³

Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Aerosolbildung vermeiden.
Siehe auch Angaben zu Kapitel 7, Abschnitt Lagerung.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz:	Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Filter A, Kennfarbe braun, gemäß EN 141. Beim Spritzen Atemschutz erforderlich.
Handschutz:	Schutzhandschuhe gemäß EN 374. Handschuhmaterial: Butylkautschuk oder Nitrilkautschuk. Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): >480 min. Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.
Augenschutz:	Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.
Körperschutz:	Leichte Schutzkleidung
Schutz- und Hygienemaßnahmen:	Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Augenspülflasche oder Augendusche im Arbeitsraum bereitstellen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form:	flüssig
Farbe:	verschieden, je nach Einfärbung
Geruch:	schwach, charakteristisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Siedepunkt / Siedebereich	ca. 100 °C
Flammpunkt / Flambereich:	> 100
Zündtemperatur	> 200
Selbstentzündlichkeit:	nicht selbstentzündlich
Explosionsgefahr:	nicht explosionsgefährlich
Dichte:	bei 20 °C: ca. 1,24 g/ml
pH-Wert:	8,5-9,0
Wasserlöslichkeit:	mischbar
Lösemittelgehalt:	ca. 5 %
Festkörpergehalt	ca. 52 %

Weitere Angaben

Wassergehalt ca. 43 %.

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Vor starker Hitze schützen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall kann nach Verdampfen des Wassers entstehen: Rauch, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

Weitere Angaben:

Das Produkt ist unter normalen Lagerbedingungen stabil.

11. Toxikologische Angaben

Toxikologische Prüfungen:

Nach Einatmen:	Das Einatmen von Dämpfen oberhalb der AGW-Grenzwerte kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Weitere Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit.
----------------	--

- Nach Hautkontakt: Häufiger oder länger andauernder Kontakt mit der Haut kann zu Reizungen und Hautentzündungen führen.
- Nach Augenkontakt: Lösemittelspritzer können Reizungen oder reversible Schäden am Auge verursachen.

Allgemeine Bemerkungen

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Angabe zu 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol:

LD50 Ratte, oral 5660 mg/kg

LD50 Kaninchen, dermal 4000 mg/kg

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Wassergefährdungsklasse: 1 = schwach wassergefährdend

Weitere Angaben zur Ökologie

Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Abfallschlüsselnummer 080119* = wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Reste nicht in den Abguss oder das WC leeren, sondern Problemabfallsammelstelle übergeben. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Verpackung

Abfallschlüsselnummer 150104 = Verpackungen aus Metall

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Nicht restentleerte Gebinde der Problemabfallentsorgung zuführen.

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Interseroh-Recycling: Hersteller-Nummer: 25472

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

Bezeichnung des Gutes: Nicht eingeschränkt

Seeschifftransport (IMDG)

Richtiger technischer Name: Not restricted

Lufttransport (IATA)

Richtiger technischer Name: Not restricted

Weitere Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:
entfällt

R-Sätze:
entfällt

S-Sätze: S 29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
 S 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Nationale Vorschriften

Nationale Vorschriften - Deutschland

Lagerklasse VCI: 12= Nichtbrennbare Flüssigkeiten

Wassergefährdungsklasse: 1 = schwach wassergefährdend

Schutzstufe 1
 Die in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebene Schutzstufe berücksichtigt keine speziellen Verhältnisse am Arbeitsplatz und muss ggf. angepasst werden.

Nationale Vorschriften - Großbritannien

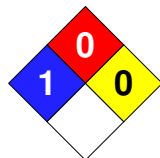
DG-EA-Code (Hazchem): -

Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedstaaten

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC):
 ca. 5 Gew.-%

Nationale Vorschriften - USA

Gefährbewertungssysteme NFPA Hazard Rating:



Health: 1 (Slight)
 Fire: 0 (Minimal)
 Reactivity: 0 (Minimal)

HMIS Version III Rating:

Health: 1 (Slight)
 Flammability: 0 (Minimal)
 Physical Hazard: 0 (Minimal)

Personal Protection: X = Consult your supervisor

HEALTH	1
FLAMMABILITY	0
PHYSICAL HAZARD	0
	X

16. Sonstige Angaben

Weitere Informationen

Allgemeiner Warnhinweis: Missbrauch kann zu Gesundheit- und Umweltschäden führen.

R-Sätze: R 36 = Reizt die Augen.

Datenblatt ausstellender Bereich

Ansprechpartner: siehe Kapitel 1, Auskunft gebender Bereich.

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.